

## Beschlüsse und Bericht der Offenen Dorfgemeinde vom

**Donnerstag, 22. November 2018, 19.30 Uhr**  
Schulhaus Matte, Flüelen

### **T r a k t a n d e n**

#### **Traktandum 1; Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2019-2020**

Gestützt auf die Wahlanträge wählt die Offene Dorfgemeinde folgende Gemeindebehörden:

##### **Schulrat** (Wahlvorschlag durch Schulrat)

Präsident	Wyrsh Ralph, 1986, Seestrasse 67	neu, bisher Mitglied
Vizepräsident	Tresch Mischa, 1984, Höhenweg 1	neu auf Vorschlag Trudy Kunkel
Verwalterin	Orglmeister Elisabeth, 1973, Sulzegg	bisher
Mitglieder	Ineichen-Bissig Sara, 1976, Gruonmatt 4b	bisher
	Steinegger-Ferrario Michèle, 1980, Seestr. 13	neu auf Vorschlag Trudy Kunkel

Wyrsh Ralph ersetzt die bisherige Präsidentin Kunkel Trudy. Tresch Mischa ersetzt den aus-tretenden Vizepräsidenten Aschwanden Marcel und Steinegger-Ferrario Michèle den zum Präsidenten gewählten Wyrsh Ralph als Mitglied.

##### **Rechnungsprüfungskommission** (Wahlvorschlag durch Rechnungsprüfungskommission)

Präsident	Poletti Christoph, 1956, Kirchstrasse 104	neu, bisher Mitglied
Mitglieder	Amrhein Hanspeter, 1948, Höhenstrasse 33	bisher
	Arnold Pascal, 1977, Axenstrasse 73a	bisher
	Gisler Jörg, 1957, Höhenstrasse 33	neu auf Vorschlag Christoph Poletti
	Wyrsh Patrik, 1971, Seestrasse 49e	bisher

Poletti Christoph ersetzt den austretenden Präsidenten Herger Hansruedi und Gisler Jörg den zum neuen Präsidenten gewählten Poletti Christoph als Mitglied.

## **Traktandum 2; Wahlen für die Amtsdauer 2019-2022**

Gestützt auf die Wahlvorschläge werden gewählt:

### **Baukommission (Amtsdauer 2019-2022)**

Präsident	Denier Clemens, 1970, Höhenstrasse 16	neu, bisher Mitglied
Mitglieder	Arnold Erik, 1973, Plattli 6	bisher
	Eggimann Lukas, Seemattstrasse 6	bisher

### **Baukommission (Restamtisdauer 2017-2020)**

Mitglied	Infanger Sascha, 1974, Kirchstrasse 22	neu auf Vorschlag Thomas Arnold
----------	--	---------------------------------

Denier Clemens, bisher Mitglied der Baukommission ersetzt die zurücktretende Präsidentin Aschwanden Louise. Infanger Sascha tritt als Mitglied in die Restamtisdauer des neuen Präsidenten ein.

**Gemeindepräsident Simon Arnold** orientiert unter dem Traktandum Wahlen über weitere Wahlen, welche gestützt auf die Gesetzgebung, die Gemeindeordnung und die Verordnung über die Seerose – begleitet sein im Alter durch den Gemeinderat vorgenommen wurden:

### **Verwaltungsrat Seerose Amtsdauer 2019-2020 auf 2 Jahre**

- Präsident: Kunkel Michael, Seestrasse 21a (neu, bisher Mitglied)
- Mitglied: Inderbitzin (-Ziegler) Monika, Attinghausen (bisher)
- Mitglied: Infanger Claudia, Seestrasse 49e (bisher)
- Mitglied: Imhof Markus, Axenstrasse 22 (neu)
- Mitglied: Schuler Bernhard, Seestrasse 51c (neu)

Demissioniert haben Präsident Heinz Gerig und Verwalter Rico Baumann

### **Urnenbüro (Urnenwache) Amtsdauer 2019 – 2020**

- Exer-Herger Annelise, Seestrasse 31 (bisher)
- Orglmeister Elisabeth, Sulzegg (neu)
- Steinegger-Ferrario Michèle, Seestrasse 13 (bisher)
- Walker-Tresch Susanne, Axenstrasse 44 (bisher)
- Walker Swen, Axenstrasse 44 (neu)
- Zezzi-Exer Tanja, Seestrasse 31 (bisher)

Demissioniert auf Ende 2018 haben Trudy Kunkel und Lisbeth Ziegler-Walker

### **Wanderwegkommission**

- Präsident: Arnold Bruno, Ober Winkel 20 (neu, bisher Mitglied)
- Mitglied: Hänslis Alois, Gruonmatt 7 (neu)

Demissioniert auf Ende 2018 haben Präsident Franz Gisler und Mitglied Hansruedi Herger

Die auf Ende Jahr zurücktretenden Behördenmitglieder **Kunkel Trudy** (4 Jahre Schulrat), **Aschwanden Marcel** (4 Jahre Schulrat), **Herger Hansruedi** (6 Jahre Rechnungsprüfungskommission und 16 Jahre Wanderwegkommission), **Aschwanden Louise** (13 Jahre Baukommission), **Gerig Heinz** (10 Jahre Verwaltungsrat Seerose), **Baumann Rico** (6 Jahre Verwaltungsrat Seerose), **Poletti Christoph** (16 Jahre Chef Gemeindeführungsstab), **Stadler Paul** (16 Jahre Chef-Stv. Gemeindeführungsstab) und **Gisler Franz** (16 Jahre Wanderwegkommission), werden von der Versammlung mit Dank und einem Präsent für die in den Behörden und Kommissionen geleisteten Einsätze verabschiedet.

### Traktandum 3; Gesamtanierung Schulhaus Gehren

*Bericht und Antrag des Gemeinderats:*

Die Gemeindeversammlung hat am 18. Oktober 2015 mit einer Abstimmung an der Urne einen Kredit von Fr. 7'700'000.00 (Nettobelastung Gemeinde) für die Sanierung Schulhaus Gehren bewilligt. Die Kreditfinanzierung sah Fördergelder von Fr. 84'000.00 im Energiebereich vor.

Nach den umfassenden Vorbereitungsarbeiten erfolgte der Baubeginn im Oktober 2016. Eine Woche vor den Schulsommerferien 2017 konnte die sanierte Schulanlage Gehren wieder bezogen werden. Verschiedene Arbeiten, Anpassungen und Ergänzungen konnten erst später ausgeführt werden. Dadurch verzögerte sich der Abschluss.

#### **a) Genehmigung Schlussabrechnung**

Es liegt folgende Schlussabrechnung vor:

BKP	Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag	Abrechnung
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 353'000.00	Fr. 308'919.00
2	Gebäude	Fr. 6'440'500.00	Fr. 6'293'027.15
4	Umgebung	Fr. 107'000.00	Fr. 196'038.55
5	Baunebenkosten	Fr. 323'500.00	Fr. 79'665.00
9	Ausstattung	Fr. 476'000.00	Fr. 333'129.55
	Bruttokosten	Fr. 7'700'000.00	Fr. 7'210'779.25
	Besserstellung gegenüber Bruttokredit		Fr. 489'220.75
	Total Baukosten		Fr. 7'210'779.25
	./.. Beiträge Dritter		
	Fördergelder im Energiebereich Kanton Uri		Fr. 93'450.00
	Schweizer Patenschaft für Berggemeinden		Fr. 400'000.00
	Nettokosten z.L. Verwaltungsvermögen		Fr. 6'717'329.25

Durch verschiedene Optimierungen konnten Einsparungen erzielt werden. Die im Kredit enthaltenen Reserven von rund Fr. 350'000.00 wurden nicht beansprucht. Insbesondere im Untergeschoss (Turnhallenbereich) erfolgten umfassendere Sanierungsarbeiten als angenommen. Aufträge für rund 84% der Gesamtbausumme konnten an 68 Urner Firmen vergeben werden.

Fördergelder des Kantons für die Gebäudehüllensanierung sowie die Sonnenkollektor-Anlage betragen Fr. 93'450.00. Dieser Betrag ist höher als damals angenommen. Überraschend ist die grosse finanzielle Unterstützung der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden. Der Vorstand ist auf das eingereichte Gesuch der Gemeinde Flüelen am 22. Dezember 2016 eingetreten. Im Januar 2018 durfte die Gemeinde den äusserst grosszügigen Unterstützungsbeitrag von Fr. 400'000.00 in Empfang nehmen. Diese Mitfinanzierung führt zu jährlich tieferen Abschreibungskosten, welche die Erfolgsrechnung nachhaltig entlasten.

In der Endabrechnung fällt die Nettobelastung für die Gemeinde von Fr. 6'717'329.25 um beinahe 1 Mio. Franken tiefer aus. Das finanzielle und bauliche Resultat der Gesamtsanierung der Schulanlage Gehren ist äusserst positiv zu werten.

## **b) Entlastung der Baukommission**

Mit dem Vollzug des Bauvorhabens Sanierung Schulhaus Gehren wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 eine Baukommission mit folgender Zusammensetzung eingesetzt:

- Schumann Andi, Altgemeinderat, Ruotzig 1 (Präsident)
- Epp Thomas, Altgemeinderat, Gotthardstrasse 33 (Mitglied)
- Aschwanden Marcel, Schulrat, Axenstrasse 56 (Mitglied)
- Hergler Hermann, Ochsenstrasse 8 (Mitglied)
- Stadler Peter, Ruotzig 2 (Mitglied)

Mit beratender Stimme waren Schulleiterin Doris Rosenkranz und Schulabwart Poldi Mauri in der Baukommission vertreten. Das Sekretariat wurde durch den Gemeindeschreiber geführt.

Der Auftrag der Baukommission ist abgeschlossen. Die sanierte Schulanlage Gehren erstrahlt in neuem Glanz. Der Schulbetrieb läuft einwandfrei.

**Gemeindepräsident Simon Arnold** vertritt die gemeinderätlichen Anträge und gibt weitere Informationen zum abgeschlossenen Bauprojekt ab.

**Anträge:** Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Schlussabrechnung Sanierung Schulhaus Gehren zu genehmigen und die Baukommission mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit zu entlasten.

**Beschluss:** Gestützt auf Bericht und Antrag des Gemeinderats genehmigt die Gemeindeversammlung die Schlussabrechnung und entlastet die Baukommission mit bestem Dank für die geleistete Arbeit.

## **Traktandum 4: Kreditbegehren Umgebungsgestaltung Schulanlage Gehren**

*Bericht und Antrag des Gemeinde- und Schulrats zu diesem Traktandum:*

### **Ausgangslage**

Das Investitionsprojekt Sanierung Schulhaus Gehren beinhaltet im Aussenbereich lediglich eine Instandstellung des bisherigen Zustands. So wurden Sitzbänke ersetzt und Absturzsicherungen angebracht. Die nicht mehr erlaubten Grünpflanzen wurden entfernt. Die bestehenden Pflanzentröge wurden mit einer extensiven Begrünung versehen.

Auf dem Schulhausareal befinden sich verschiedene Aufenthaltsflächen auf mehreren Ebenen. Ausser Sitzgelegenheiten und einem Tischtennistisch sowie einzelnen Spielgeräten beim Kindergarten, stehen keine Einrichtungen und Gestaltungselemente für den Aufenthalt der Schülerinnen und Schüler im Freien zur Verfügung.

Im Zuge der Abschlussarbeiten Sanierung Schulhaus Gehren wurden daher seitens der Schule Begehrlichkeiten für eine Umgebungsgestaltung geäussert. Mit gezielten Massnahmen sollen Freiräume, Rückzugsmöglichkeiten und Gestaltungselemente für Aktivitäten geschaffen werden.

Gemeinderat und Schulrat haben das Anliegen aufgenommen und einen Handlungsbedarf festgestellt. Gemeinsam wurde entschieden, hierfür ein eigenständiges Projekt zu erarbeiten.

### **Gestaltungsprojekt Umgebung Schulhaus Gehren**

Zusammen mit der spezialisierten Planungsfirma ecovia GmbH wurde die Situation analysiert. Es wurden Ideen mit Umsetzungsmöglichkeiten auf den verschiedenen Ebenen entwickelt.

Folgende Hauptdefizite der aktuellen Situation wurden erkannt:

- Es steht relativ wenig Freiraum zur Verfügung
- Es fehlen jegliche bewegungsfördernden Strukturen (klettern, schaukeln, schwingen, balancieren, rutschen, etc.)
- Es hat keine Verstecks- und Rückzugsmöglichkeiten
- Es fehlen Sitzmöglichkeiten in der kalten Jahreszeit
- Die Plätze und Terrassen sind kalt, karg und leer
- Natur- und Materialerfahrungen sind kaum möglich (weicher Sand, Holz, harter Stein, etc.)
- Der Aussenraum Kindergarten ist nicht altersgerecht gestaltet
- Es fehlt an attraktiven Plätzen für die Jugendlichen

Auf den vier vorhandenen Ebenen „oberer Pausenplatz“, „Eingangsbereich“, „Turnhallendach“ und „Kindergarten“ wurden diverse Möglichkeiten für sinnvolle Gestaltungen mit gezielten Massnahmen aufgezeigt. Umsetzungsbeispiele werden an der Gemeindeversammlung präsentiert.

### **Kreditbegehren**

Gemeinderat und Schulrat haben sich für eine massvolle Umgebungsgestaltung entschieden. Die Ausführung soll gestaffelt erfolgen und den Bedürfnissen der Schule entsprechen. Es wurde bewusst darauf verzichtet, bereits ein fertiges Ausführungsprojekt vorzulegen.

Gestützt darauf wird folgender Rahmenkredit für Planung und Ausführung inkl. Mehrwertsteuer beantragt:

<b>Kreditantrag an die Gemeindeversammlung (Bruttokredit)</b>	<b>Fr. 200'000.00</b>
---	-----------------------

## **Finanzierung**

Bei der Ausführungsplanung ist zu klären, ob Beiträge Dritter beansprucht werden können. Es ist bekannt, dass verschiedene Stiftungen und Organisationen solche Projekte gezielt unterstützen.

Die verbleibenden Restkosten sind der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde zu belasten. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen werden die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde mit jährlich 10% belasten.

Gestaltungselemente, Geräte und Anlagen bedürfen eines regelmässigen Unterhalts. Zudem müssen die Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Künftige Betriebs- und Unterhaltskosten sind im jährlichen Budget hierfür einzustellen.

## **Ausführung**

Im Hinblick auf das Projekt Sanierung Schulanlage Matte ist eine gestaffelte Ausführung erforderlich, da Flächen der Schulanlage Gehren temporär belegt werden müssen. Es ist vorgesehen, eine Baukommission aus Vertretern der Gemeinde und der Schule einzusetzen, welcher die Detailplanung und Ausführung übertragen wird.

Eine erste Etappe im Eingangsbereich soll bereits im Jahr 2019 ausgeführt werden. Die weiteren Etappen sind wie erwähnt von der Sanierung Schulanlage Matte abhängig.

**Gemeindevizpräsident Remo Baumann** vertritt den Antrag des Gemeinde- und Schulrats. Anhand von Photos wird der aktuelle Zustand dokumentiert. Mögliche Umsetzungsbeispiele werden aufgezeigt.

**Antrag:** Eine für Schulkinder attraktive Schulanlage erfordert Freiräume mit bewegungsfördernden Strukturen, Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten sowie geeigneten Sitzgelegenheiten. Entsprechende Massnahmen waren im Sanierungsprojekt Gehren nicht enthalten. Der sehr gute finanzielle Abschluss der Sanierung lässt massvolle Investitionen in eine Umgebungsgestaltung zu. Gemeinderat und Schulrat, mit Zustimmung der Rechnungsprüfungskommission, beantragen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Bruttokredit von Fr. 200'000.00 für eine Umgebungsgestaltung Schulanlage Gehren zu bewilligen.

**Beschluss:** Gestützt auf den Bericht und Antrag des Gemeinde- und Schulrats genehmigt die Gemeindeversammlung den Bruttokredit (Rahmenkredit) von Fr. 200'000.00 für eine Umgebungsgestaltung Schulanlage Gehren.

## **Traktandum 5; Kreditbegehren Erneuerung Sportplatzbeleuchtung**

*Bericht und Antrag des Gemeinderats zu diesem Traktandum:*

### **Ausgangslage**

Die Sportanlage Allmend ist seit 1988 in Betrieb. Die Sportplatzbeleuchtung besteht aus 4 Masten mit Halogen Metaldampflampen. Die Beleuchtung mit sämtlichen elektrischen Installationen hat die Lebensdauer überschritten und muss dringend erneuert werden.

### **Erneuerungsprojekt**

Durch den Einsatz der neusten Technologie von LED Flutlichtstrahlern kann eine gute Ausleuchtung der Platzfläche mit weiterhin 4 Masten gewährleistet werden. Mit 4 Flutern pro Mast genügt die mittlere Ausleuchtung den Anforderungen des Schweizerischen Fussballverbands für Fussballplätze. Nebst dem Beleuchtungsersatz sind sämtliche elektrischen Installationen komplett zu erneuern.

Die bestehenden Masten und Fundamente reichen aus, um die Mehrbelastungen für die LED Flutlichtstrahler mit einer grösseren Fläche aufzunehmen. Dies belegen Abklärungen und Berechnungen eines Ingenieurbüros. Aufgrund geänderter Sicherheitsanforderungen für Schiessanlagen muss ein bestehender Mast mit einer Aluverkleidung versehen werden. Dies zur Vermeidung allfälliger Querschläger.

### **Kreditbegehren**

Projektkosten inkl. Mehrwertsteuer

Teilbereiche	Total
Ersatz Beleuchtung und elektrische Installationen	Fr. 72'000.00
Mastverkleidung (Sicherheitsmassnahme Schiessanlage)	Fr. 3'000.00
<b>Kreditantrag an die Gemeindeversammlung (Bruttokredit)</b>	<b>Fr. 75'000.00</b>
./ Kantonsbeitrag (Schätzung)	Fr. 7'000.00
<b>Netto-Kosten zulasten Investitionsrechnung Einwohnergemeinde</b>	<b>Fr. 68'000.00</b>

### **Finanzierung**

Der Kanton leistet Beiträge an Sportstätten, welche dem Schul- und Vereinsbetrieb zur Verfügung stehen. Bei Beleuchtungen wird eine energieeffiziente Lösung verlangt. Mit dem vorliegenden Erneuerungsprojekt werden die Auflagen erfüllt. Es kann mit einem Kantonsbeitrag von 10% an die anrechenbaren Kosten gerechnet werden.

Die Restkosten von Fr. 68'000.00 sind der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde zu belasten. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen werden die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde mit jährlich 7% belasten. Eine energieeffiziente LED Beleuchtung der neusten Technologie bringt massive Einsparungen beim Stromverbrauch und bei den Unterhaltskosten.

## Ausführung

Die Ausführung erfolgt in den nächsten Monaten, damit die neue Platzbeleuchtung auf Beginn der Rasensaison 2019 zur Verfügung steht.

**Gemeindevizepräsident Remo Baumann** vertritt den Antrag des Gemeinderats und stellt das Erneuerungsprojekt im Detail vor.

**Antrag:** Die Erneuerung der Sportplatzbeleuchtung ist eine zwingende Voraussetzung, damit der heutige Betrieb des Sportplatzes Allmend gewährleistet werden kann. Es wird eine energieeffiziente LED-Beleuchtung der neusten Technologie eingesetzt. Der Gemeinderat, mit Zustimmung der Rechnungsprüfungskommission, beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Bruttokredit von Fr. 75'000.00 (Nettobelastung Gemeinde Fr. 68'000.00) für die Erneuerung der Sportplatzbeleuchtung zu bewilligen.

**Beschluss:** Gestützt auf den Bericht und Antrag des Gemeinderats genehmigt die Gemeindeversammlung den Bruttokredit von Fr. 75'000.00 (Nettobelastung Gemeinde Fr. 68'000.00) für die Erneuerung der Sportplatzbeleuchtung.

## Traktandum 6; Budget für das Jahr 2019 und Orientierung über die Finanzplanung

*Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:*

Gestützt auf die Verordnung über die Zuständigkeiten im Finanzbereich unterbreitet der Gemeinderat die Budgets für das Jahr 2019.

Zusammenfassend sehen die Zahlen der Budgets 2019 wie folgt aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>		<b>Franken</b>
Einwohnergemeinde	7'475'000	7'271'400	Mehraufwand	203'600
Wasserversorgung	274'600	276'600	Mehrertrag	2'000
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>		
Einwohnergemeinde	145'000	7'000	Investitionsausgaben	138'000
Wasserversorgung	188'000	0	Investitionsausgaben	188'000

## Festlegung Steuerfuss

Gemäss Art. 2 Abs. 3 des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri setzt die Einwohnergemeinde den Steuerfuss für natürliche Personen jeweils mit dem jährlichen Budget in Prozenten der einfachen Steuer fest. Das Budget 2019 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 93% der einfachen Steuer. Das durch hohe Abschreibungen ausgewiesene Defizit, kann mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden. Ebenfalls unverändert bleibt mit 0.01% der Kapitalsteuersatz für juristische Personen.

## **Erfolgsrechnung Einwohnergemeinde**

Das Budget der Einwohnergemeinde rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 203'600.00. Die Besoldungen sind mit einem unveränderten Teuerungsindex von 116.3% berechnet. Ebenfalls sind die Lohnanstiege sowie Dienstaltersgeschenke berücksichtigt.

Miteinberechnet im Budget 2019 sind bereits die Auswirkungen von zwei Kreditvorlagen, über welche die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger noch befinden müssen. Es handelt sich um ordentliche Abschreibungen für Investitionsprojekte Umgebungsgestaltung Schulanlage Gehren und Erneuerung Sportplatzbeleuchtung. Gemäss kantonalen Weisungen beginnen die Abschreibungen bereits im Jahr der Nutzung mit einer vollen Abschreibungstranche. Wird den beiden Vorlagen nicht zugestimmt, verbessert sich das Budget um Fr. 11'800.00.

Das im Budget 2019 ausgewiesene Defizit kann mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden.

## **Investitionsrechnung Einwohnergemeinde**

Das Budget 2019 rechnet mit Nettoinvestitionen von Fr. 138'000.00. Wie bereits erwähnt handelt es sich um die 1. Tranche der Umgebungsgestaltung Schulanlage Gehren im Betrag von Fr. 70'000.00 und die Erneuerung der Sportplatzbeleuchtung mit Nettokosten von Fr. 68'000.00 Diese beiden Positionen wurden unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung im Budget aufgenommen.

## **Erfolgsrechnung Wasserversorgung**

Das Budget der Wasserversorgung budgetiert nebst zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 40'000.00 einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'000.00. Die Wassertaxen bleiben unverändert.

## **Investitionsrechnung Wasserversorgung**

Die Investitionsrechnung 2019 der Wasserversorgung beinhaltet Investitionen für die Erneuerung Wasserleitung Hanfgärtliweg Fr. 51'000, Erneuerung IT-Anlage Fr. 47'000 sowie neue UV-Anlage Reservoir Kohlplatz Fr. 90'000. Bei diesen Positionen handelt es sich um gebundene Ausgaben, welche gemäss Vorgaben in der Investitionsrechnung zu budgetieren sind.

**Vizepräsident Remo Baumann** vertritt die Budgetvorlage der Einwohnergemeinde. Er informiert, dass mit der Einführung von URTax (gemeinsam Steuersoftware) die gegenseitigen Verrechnungen von Bezugs- und Inkassoaufgaben zwischen Kanton, Einwohner- und Kirchgemeinde entfallen. Weiter mussten im Budget Kostenbeteiligungen an Schulreisen, Exkursionen etc. im Gesamtbetrag von Fr. 17'000.00 aufgenommen werden. Gemäss eines Bundesgerichtsurteils dürfen von den Eltern keine Kostenbeteiligungen mehr erhoben werden. Noch erwartete Richtlinien des Kantons bleiben vorbehalten. Der Vizepräsident gibt weiter folgende zusätzliche Informationen zum Voranschlag der Einwohnergemeinde:

## **Bemerkungen zu den einzelnen Konten**

### **0 Allgemeine Verwaltung**

- 011.3132.00 Externe Revisionsstelle zur Prüfung der Rechnung 2018
- 012.3000.10 tiefere Tag- und Sitzungsgelder infolge Verkleinerung Gemeinderat
- 012.3130.10 Gemeindebeitrag an Innerschweizer Schwingfest
- 012.3132.00 Rechtskosten Anpassung Gemeinderecht
- 022.3111.00 Anschaffung Notstromaggregat für Gemeindeführungstab

## 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

keine Bemerkungen

## 2 Bildung

217.3144.00 Ersatz Heizung Rossstall (Luft-Wasser-Wärmepumpe)

## 3 Kultur, Sport und Freizeit

342.3141.10 Anteil Trockenmauersanierung Weg Langmatt - Ruotzig

## 4 Gesundheit

432.3632.00 Umsetzung Aktionsplan Demenz Uri (Leistungsvereinbarung)

## 5 Soziale Sicherheit

keine Bemerkungen

## 6 Verkehr

615.3141.00 Neubau Helfergässli und Ersatz Wasserrinnen Obere Kirchstrasse

615.4240.00 Mehreinnahmen Nutzungen öffentlicher Anlagen durch Baustellen

622.3631.00 Erhöhung Defizitanteil öffentlicher Verkehr

## 7 Umwelt und Raumordnung

730.3111.00 Ersatz Abfalleimer Dorfplatz (Entnahme aus Rückstellungen)

730.3130.00 Standortuntersuchung Allmend I und II (Altlastenkataster)

741.3635.00 Gemeindebeitrag Grundlagenbeschaffung Meliorationsleitungen

750.3631.00 Anteil Beitrag Trockenmauer Weg Langmatt - Ruotzig

## 8 Volkswirtschaft / 9 Finanzen und Steuern

keine Bemerkungen

**Erik Arnold**, Vertreter der Wasserversorgung stellt das Budget der Wasserversorgung vor. Er informiert über den abgeschlossenen Neubau Wasserleitung Ober Winkel. Er informiert über die notwendigen Investitionen, welche im Budget 2019 enthalten sind.

**Antrag:** Gestützt auf die Begutachtung durch die Rechnungsprüfungskommission wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern beantragt, den Steuerfuss und den Kapitalsteuersatz unverändert zu belassen sowie die Budgets 2019 zu genehmigen.

### **Beschluss Budget:**

1. Der Steuerfuss für natürliche Personen wird für das Jahr 2019 unverändert auf 93 % der einfachen Steuer festgesetzt.
2. Der Kapitalsteuersatz für juristische Personen wird für das Jahr 2019 unverändert auf 0.01 Promille festgesetzt.
3. Die Gemeindeversammlung genehmigt ohne Gegenstimme folgende Budgets für das Jahr 2019:

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>		<b>Franken</b>
Einwohnergemeinde	7'475'000	7'271'400	Mehraufwand	203'600
Wasserversorgung	274'600	276'600	Mehrertrag	2'000
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>		
Einwohnergemeinde	145'000	7'000	Investitionsausgaben	138'000
Wasserversorgung	188'000	0	Investitionsausgaben	188'000

### **Orientierung über die Finanzplanung 2019 - 2023**

Das Reglement über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinden (RB 3.2115) verpflichtet die Gemeinden, einen jährlich anzupassenden Finanzplan zu erstellen. Der Finanzplan ist ein Planungs- und Führungsinstrument der Exekutive. Die Stimmberechtigten sind periodisch darüber zu informieren.

Der Finanzplan 2019 – 2023 wurde mit den aktuell zur Verfügung stehenden Zahlen erstellt. Der Gemeinderat orientiert anlässlich der Gemeindeversammlung über die nach seiner Sicht vorzusehenden Investitionen in den nächsten Jahren. Als rollende Planung zeigt der Finanzplan eine Momentaufnahme der zu erwartenden finanziellen Situation der Gemeinde. Die mit den Investitionen zusammenhängenden Abschreibungen und Verzinsungen zeigen die Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde auf. Weiter können mit diesen Zahlen Aussagen über die Entwicklung des Eigenkapitals und allfällig notwendige Massnahmen gemacht werden.

**Gemeindevizpräsident Remo Baumann** orientiert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Investitions- und Finanzplanung der nächsten 5 Jahre. Folgender Investitionsbedarf steht aus Sicht des Gemeinderats in den nächsten Jahren an:

- Fr. 200'000 Umgebungsgestaltung Schulhaus Gehren ab 2019
- Fr. 68'000 Erneuerung Sportplatzbeleuchtung (netto) 2019
- Fr. 80'000 Umnutzung und Erneuerung Zivilschutzanlage Gehren (netto)  
Kredit EGV Mai 2019
- Fr. 400'000 Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr 2020 - 2021 (Bedarf in Abklärung)
- Fr. 50'000 Ersatz Gemeindefahrzeug 2020 (Bedarf in Abklärung)
- Fr. 300'000 Strassensanierungen Beläge ab 2020 (Bedarf in Abklärung)
- Fr. 6'000'000 Sanierung Schulhaus Matte / Neubau zweiter Kindergarten Gehren  
(Bauprojekt mit Kostenermittlung in Erarbeitung)
- Fr. 1'000'000 Gemeindewerkhof / Feuerwehrmagazin 2022ff (Bedarf in Abklärung)

Weiterer noch unbestimmter Investitionsbedarf sieht der Gemeinderat bei der Dorfbildverschönerung, dem Erlebnisraum Gruontal und der Mehrzwecknutzung Alte Kirche. Auch allfällige Altlastensanierungen sind in der Planung zu berücksichtigen. Der Investitionsbedarf für die nächsten 5 Jahre würde daher rund 8.2 Mio. Franken betragen. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Finanzplanung werden im Detail aufgezeigt. Dabei wird mit dem heutigen Steuerfuss von 93% gerechnet.

Für die Finanzplanjahre 2019 – 2023 werden der gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungsbedarf und die Zinsbelastung (Verzinsung Fremdkapital) vorgestellt. Unter Berücksichtigung der erwähnten Investitionen und der übrigen bekannten Kosten, werden die zu erwartenden Ergebnisse der Erfolgsrechnung sowie die Entwicklungen des Eigenkapitals sowie Nettovermögen/-Verschuldung aufgezeigt.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nehmen die Orientierung über die Finanzplanung der Gemeinde für die Jahre 2019 – 2023 zur Kenntnis.

## **Traktandum 7; Genehmigung Gesellschaftsvertrag einfache Gesellschaft RZ-Altdorf (RZA)**

*Bericht und Antrag zu diesem Geschäft:*

Die Interessensgemeinschaft "Rechenzentrum Altdorf" gibt es seit über 25 Jahren. Damals haben sich die sechs Gemeinden Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Flüelen, Schattdorf und Seedorf zusammengeschlossen, um gemeinsam eine EDV-Anlage anzuschaffen und zu betreiben. Im Lauf der Zeit schlossen sich dem Rechenzentrum Altdorf weitere Gemeinden (Sisikon, Bauen) sowie die Abwasser Uri AG und die Korporationsbürgergemeinde Altdorf an. Heute stellt die Interessensgemeinschaft RZ-Altdorf den angeschlossenen Gemeinden und Institutionen moderne technische Infrastrukturen zur Verfügung.

Die Interessensgemeinschaft ist als loser Zusammenschluss interessierter Körperschaften organisiert. Damit verbunden sind naturgemäss recht schwerfällige Entscheidungsprozesse. Namentlich die Integration weiterer Gemeinden und öffentlich-rechtlicher Körperschaften wie Schul-, Bürger- und Kirchgemeinden oder Heiminstitutionen, ist kompliziert und setzt Einstimmigkeit aller Partner voraus. Zudem fehlt im Organigramm ein Organ, das sich mit der strategischen Ausrichtung und dem rasanten technologischen Wandel beschäftigt. Anfragen hinsichtlich des Bezugs von Dienstleistungen oder nach einem Vollanschluss ans RZ-Altdorf werden individuell behandelt und entsprechende Anträge müssen von sämtlichen Beteiligten einstimmig genehmigt werden. Eine Leitlinie für ein strukturiertes Vorgehen fehlt.

Aus Sicht der heute in der Interessensgemeinschaft RZ-Altdorf beteiligten Partner drängt sich eine Überarbeitung der Organisationsstruktur auf. Die Interessensgemeinschaft soll neu als Einfache Gesellschaft 'RZ-Altdorf' mit den sechs Gründungsgemeinden, Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Flüelen, Schattdorf und Seedorf weitergeführt werden. Die Geschäftsbeziehungen zu den übrigen Mitgliedern der heutigen Interessensgemeinschaft und zu allfälligen künftigen Leistungsbezügern im öffentlich-rechtlichen Bereich sollen neu konsequent über Dienstleistungsverträge geregelt werden.

Das neue Gemeindegesetz des Kantons Uri sieht vor, dass solche Zusammenarbeits- oder Gesellschaftsverträge der Gemeindeversammlung vorzulegen sind.

Die wichtigsten materiellen Änderungen gegenüber dem bestehenden Zusammenarbeitsvertrag betreffen folgende Punkte:

- Der Kreis der Gesellschafter wird auf die sechs 'Gründer'-Gemeinden Altdorf, Attinghausen, Bürglen, Flüelen, Schattdorf und Seedorf reduziert. Das Verhältnis zu den weiteren Mitgliedern der heutigen Interessensgemeinschaft RZ-Altdorf sowie zu neuen Interessenten im öffentlich-rechtlichen Bereich wird über Dienstleistungsverträge mit der neuen Gesellschaft RZ-Altdorf geregelt.
- Für Beschlüsse innerhalb der einfachen Gesellschaft gilt ein qualifiziertes Mehr: Erforderlich sind 60% der Bevölkerungszahlen der vertretenen Gemeinden und 60% der Anzahl Gesellschafter. Das qualifizierte Mehr soll insbesondere sicherstellen, dass nicht eine einzelne Gemeinde, beispielsweise durch Ablehnung des Budgets, die gesamte Entwicklung des RZ-Altdorf blockieren kann. Umgekehrt soll keine Gemeinde ein Veto-Recht besitzen.
- Neu soll eine Strategieguppe die künftige Ausrichtung des RZ-Altdorf festlegen. Die Interessen der Gemeinden bleiben durch deren Vertretung in der Strategieguppe vollumfänglich gewahrt.
- Die Grundlagen für die Aufnahme weiterer öffentlich-rechtlichen Körperschaften in den Kreis der Dienstleistungsbezüger sind geregelt und das diesbezügliche Vorgehen ist transparent und klar.

Wie in den bisherigen Zusammenarbeitsverträgen verbleibt die Entscheidungskompetenz bei den Gemeinderäten der Gesellschaftergemeinden. Der Kostenteiler wird beibehalten und ändert sich nicht. Mitglieder der heutigen Interessensgemeinschaft RZ-Altdorf, die künftig nicht mehr Gesellschafter sein werden, schliessen auf der Basis der Durchschnittskosten der letzten fünf Jahre mit der einfachen Gesellschaft Dienstleistungsverträge ab.

Alle übrigen Änderungen und Anpassungen im Gesellschaftervertrag sind redaktioneller Art. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen aller Gesellschafter, soll der Vertrag auf den 1. Januar 2019 in Kraft treten.

**Gemeindevizepräsident Remo Baumann** erläutert die Vorlage des neuen Gesellschaftsvertrags.

**Antrag:** Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem neuen Gesellschaftsvertrag die langjährige bewährte Zusammenarbeit der Gemeinden im IT-Bereich auf eine zeitgemässe Grundlage gestellt wird. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wird beantragt, dem neuen Gesellschaftsvertrag über die Gründung einer einfachen Gesellschaft RZ-Altdorf (RZA) zuzustimmen.

**Beschluss:** Gestützt auf den Antrag des Gemeinderats genehmigt die Gemeindeversammlung den Gesellschaftsvertrag über die Gründung einer einfachen Gesellschaft RZ-Altdorf (RZA). Der Vertrag tritt nach Genehmigung der Einwohnergemeindeversammlungen der Gesellschafter-Gemeinden auf den 1. Januar 2019 in Kraft.

## **Traktandum 8: Orientierungen**

- **Sanierung Strasse Ober Winkel und Ersatz Wasserleitung**

Die Arbeiten konnten im Sommer abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnung liegt im Rahmen der bewilligten Kredite und wird mit der Rechnungslegung 2018 zur Genehmigung vorgelegt. Den Strassennutzern wird für das Verständnis bei den temporären Einschränkungen bestens gedankt.

- **Abschluss Neubau Spielplätze Rudenzpark und Schifflande**

Als Abschlussarbeiten konnten im Frühling die notwendigen Beschriftungen angebracht sowie der Dienstbarkeitsvertrag mit der SGV Luzern zur Nutzung des Spielplatzareals abgeschlossen werden. Der Bruttokredit von Fr. 260'000 konnte um rund Fr. 11'000 unterschritten werden. Nach Abzug der Drittbeiträge verbleiben der Gemeinde rund Fr. 180'000 z.L. der Investitionsrechnung. Die Spielplätze werden rege genutzt und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Der mit dem Vollzug beauftragten Kommission mit Tom Epp sowie den Elternvertretern Sibylle Huwyler und Sandro Stadler wird der beste Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

- **Gemeinderatswahlen Amtsdauer 2019-2020 (stille Wahl)**

- Gemeindepräsident Remo Baumann (bisher Vizepräsident)
- Mitglied Pia Bellmont (bisher)
- Mitglied Philipp Eigenmann (bisher)
- Mitglied Andreas Feubli (bisher)
- Mitglied Heinz Gerig (neu)

- **Seerose – begleitet sein im Alter; Information Budget 2019**

Die Genehmigung des Budgets und der Taxordnung obliegt gemäss den neuen Rechtsgrundlagen nicht mehr der Gemeindeversammlung. Am 25. Oktober 2018 hat der Gemeinderat das Budget sowie die Taxordnung 2019 der Seerose – begleitet sein im Alter, genehmigt. Der Verwaltungsrat hat ein ausgeglichenes Budget mit einem prognostizierten Einnahmenüberschuss von Fr. 9.00 vorgelegt. Die Betreuungs- und Pflögetaxen mussten dabei erhöht werden.

- **Planung Sanierung Schulhaus Matte, Neubau zweiter Kindergarten**

Im Auftrag des Gemeinderats erarbeitet eine Planungsgruppe ein Bauprojekt für die Sanierung Schulhaus Matte inkl. Abwarthaus. Unter Einbezug der schulischen Bedürfnisse und der damit verbundenen Raumsituation wird auf dem Zivilschutzdach Gehen der Neubau eines zweiten Kindergartens vorgesehen. Mit dieser Massnahme reichen die vorhandenen Räume im Schulhaus Matte ohne grössere Veränderungen, auch auf die Zukunft ausgerichtet, aus. Unverändert bestehen bleiben die Werkräume im Rosstall.

Nach Vorliegen des Bauprojekts mit Kostenvoranschlag ist im Frühling 2019 eine Bevölkerungsinformation geplant. Die Kreditabstimmung soll am 20. Oktober 2019 an der Urne erfolgen. Anschliessend soll zuerst der Kindergarten gebaut werden, damit dieser während der Sanierung Schulhaus Matte genutzt werden kann. Dadurch werden weniger Provisorien benötigt. Derzeit ist mit einem Baubeginn Sanierung Matte im Frühling 2021 zu rechnen.

- **Umnutzung und Erneuerung Zivilschutzanlage Gehren**  
 Künftig wird die Zivilschutzanlage Gehren nur noch als öffentlicher Schutzraum und für Drittnutzungen benötigt. Mit dem nun vorliegenden Umnutzungs- und Erneuerungsprojekt können zusätzliche Schutzräume realisiert werden. Dadurch ist die Gemeinde auch für die Zukunft ausreichend mit Schutzräumen ausgestattet. Den grössten Teil der Kosten wird über den Ersatzbeitragsfonds finanziert. Ein entsprechendes Kreditbegehren wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Frühlingsversammlung 2019 zur Beschlussfassung unterbreitet.
- **Neubauprojekt Areal Weisses Kreuz / Parkhof Ochsenegasse**  
 Die Arbeiten für den Neubau laufen. Mit der Bauherrschaft konnte inzwischen die Detailplanung der Neugestaltung Parkhof Ochsenegasse abgeschlossen werden. Die Anzahl Parkplätze der Gemeinde bleiben erhalten. Die Nachbarschaft ist mit der Neugestaltung einverstanden. Die Ausführung erfolgt im Sommer/Herbst 2019. Im Bereich des heutigen Parkplatzes werden durch den Kanton noch weitere archäologische Grabungen stattfinden. Es werden vermutete Grundmauern einer Kapelle gesucht.
- **Basis57 nachhaltige Wassernutzung AG**  
 Der Aufbau der grössten Fischzuchtanlage der Schweiz in Erstfeld läuft nach Plan. Die Firma benötigt laufend neues Kapital für die notwendigen Investitionen. Im Sinne einer weiteren Unterstützung und dem Bestreben, dass die Aktienmehrheit in Urner Händen bleibt, hat der Gemeinderat beschlossen, weitere 5 Aktien à Fr. 1'000 ins Finanzvermögen der Einwohnergemeinde zu kaufen. Gemäss Businessplan sollte die Firma in einigen Jahren Gewinn erwirtschaften und demzufolge auch Zinsen ausschütten.
- **Unterstützung Sanierung Dampfschiff Stadt Luzern**  
 Auf Begehren der Dampferfreunde Vierwaldstättersee hat die Gemeinde Flüelen die Sammlung finanziell unterstützt. Durch den Verkauf einer Kartenaktion der Primarschule Flüelen in den Haushaltungen konnten rund Fr. 1'200 erwirtschaftet werden. Die Gemeinde selbst steuerte weitere Fr. 1'000 bei. Am 20. Oktober erfolgte die Geldübergabe bei der letzten Fahrt des DS Stadt Luzern vor der Sanierung.
- **Strassensperrung Seestrasse**  
 Durch den Neubau der Mehrfamilienhäuser Seewies muss die Seestrasse bis ca. April 2019 für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Die Zufahrt zu den Wohnhäusern Seestrasse 1 – 7 erfolgt temporär via Bahnhof. Für Fussgänger und Zweiradfahrer ist ein Durchgang jederzeit offen.
- **Plattform Seerose**  
 Nach einem langwierigen Verfahren mussten die Eigentümer der Plattform einsehen, dass ein vollständiger Rückbau erfolgen muss. Die Arbeiten laufen derzeit. Spätestens Ende Jahr ist die Seerose endgültig Geschichte.
- **Badesommer 2018**  
 Der wettermässig hervorragende Sommer bescherte den Badeanlagen in unserer Gemeinde grossen Zustrom. Sowohl Gruonbach wie auch das Strandbad verzeichneten hohe Besucherzahlen. Die Strandbadpächterin Karin Mauri wird den Saisonbetrieb auch im Jahr 2019 weiterführen.

- **Jungbürgerfeier**

Auf Samstag, 15. September 2018 lud der Gemeinderat die Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 1999 und 2000 im Gemeindehaus Flüelen zur Jungbürgerfeier. 14 Junge Personen nahmen an diesem Anlass teil.

- **Neuzuzügerapéro**

Am Samstag, 10. November wurde der alle 2 Jahre stattfindende Apéro für die Neuzuzüger durchgeführt. Rund 30 neue Einwohnerinnen und Einwohner nutzten die Gelegenheit die Gemeindebehörden kennenzulernen.

Der aus dem Gemeinderat zurücktretende **Sozialvorsteher Michael Kunkel** wird durch **Gemeindepräsident Arnold** mit kräftigem Applaus der Versammlung verabschiedet. Er war insgesamt 6 Jahre im Gemeinderat tätig. Für seine Verdienste darf er eine Feen-Skulptur vom Flüeler Künstler Toni Walker in Empfang nehmen.

Der ebenfalls auf Ende 2018 zurücktretende **Gemeindepräsident Simon Arnold** wird durch **Vizepräsident Remo Baumann** verabschiedet. Seine grossen Verdienste für die Gemeinde während 12 Jahren im Gemeinderat, die letzten 6 Jahre als Gemeindepräsident werden mit einem kräftigen Applaus verdankt. Als Abschiedsgeschenk darf er ebenfalls eine Feen-Skulptur von Toni Walker in Empfang nehmen.

Flüelen, 23. November 2018

EINWOHNERGEMEINDERAT FLÜELEN  
Gemeindepräsident                      Gemeindeschreiber  
Simon Arnold                                      Rico Vanoli